

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT XVI

Vom Abschnittsstein  $\frac{XVI}{1}$  an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty  
bis zum Abschnittsgrenzzeichen  $\frac{XVII}{1}$  in der Straße von  
Oberwiesenthal nach Boží Dar (Länge 18,2km)

## INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)  
Erläuterungsblatt (1 Blatt)  
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)  
Grenzhandrisse (12 Blätter)  
Grenzkarten (11 Blätter)  
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)  
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

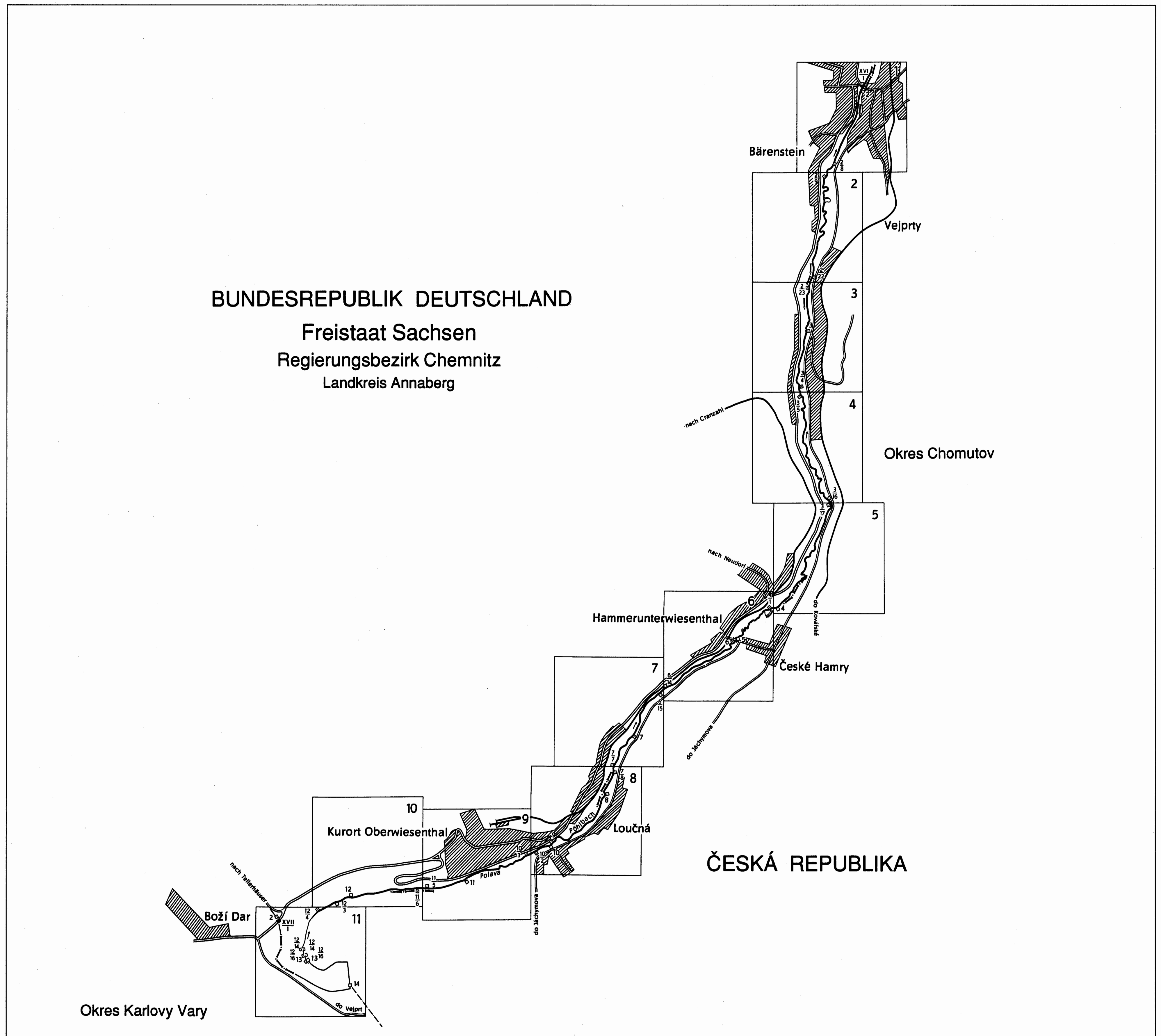
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XVI

1:25 000



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

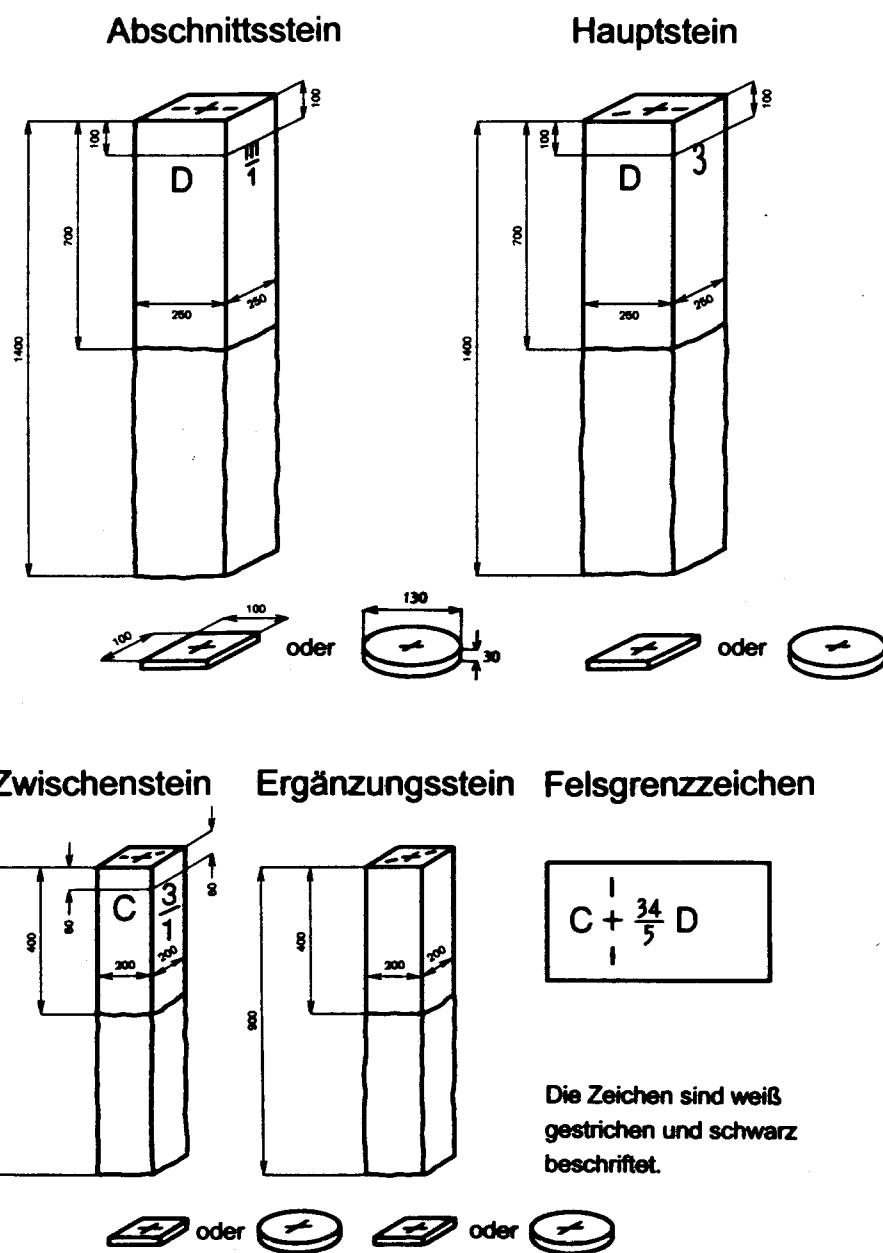
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Abschnittsgrenzzeichen	Hauptgrenzzeichen	Zwischengrenzzeichen	Ergänzungsgrenzzeichen	Grenzhandrisse	Grenz-karten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittsstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittsstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatza-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatza-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittsstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln bis zum Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittsstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln bis zum Abschnittsstein VII/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittsstein VII/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dohna-Pousseln bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice bis zum Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsstein XII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittsstein XIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XIV/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittsstein XIV/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XV/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittsstein XV/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XVI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittsstein XVI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XVII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsstein XVII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittsstein XVIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittsstein XIX/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XX/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittsstein XX/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XXI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsstein XXI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XXII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittsstein XXII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Abschnittsstein XXIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittsstein XXIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermdorf nach Moldave bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenz-karte	Grenz-handriß	Übersichts-blatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirksgrenze
			Landkreisgrenze
			Gemeindegrenze
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittsstein, Hauptstein
			Zwischenstein
			Ergänzungsgrenzzeichen
			Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländeebene
			Grenzstele, Boje
			Trigonometrischer Punkt
			Polygonpunkt
			Vermessungspunkt
			Profil- und Niveaumessung an der Elbe
			Polygonecke Messungslinie und Senkrechte
			Messungswinkel
			Fernverkehrs- und Landstraße
			Ortsverbindungsstraße
			Feld- und Waldwege
			Fußsteig
			Eisenbahn
			Brücke
BUNDESREPUBLIK			7.0 Staat
Dresden			Dresden
Freiberg			Freiberg
Neudorf			Neudorf
Flöha			Flöha
Lausche			Lausche
nach Bahra			nach Bahra



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt XVI

Der Grenzabschnitt XVI ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty über den Grenzwasserlauf Pöhlbach (Polava) bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar. Die Gesamtlänge beträgt 18,2 km, davon sind 2,3 km trockene und 15,9 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch einen Hauptstein, 28 Zwischensteine, einen Ergänzungsstein und einen historischen Grenzstein direkt markiert. Weiterhin ist er durch ein Hauptsteinpaar, 2 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig durch einen Abschnittstein, 11 Hauptsteine, 153 Zwischensteine und ein Zwischenfelszeichen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein XVI/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,2 km in südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava) bis zum Grenzzeichen 2/10. Der Grenzwasserlauf ist stellenweise reguliert und durchschnittlich 4 m breit. Zwischen dem Abschnittstein XVI/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Bärenstein nach Vejprty die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befinden sich zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/6 Gebäude (Industrie-, Wohn- und Wirtschaftsgebäude), ab Grenzzeichen 2/6 folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/1, 2/4 und 2/5, 2/8 und 2/9 Gebäude (Industrie-, Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Zwischen den Grenzzeichen 2/1 und 2/4, 2/5 und 2/10 befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichen 2/10 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 4,5 km in überwiegend südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava) bis zum Grenzzeichen 3/18. Der Grenzwasserlauf ist durchschnittlich 3 m breit. Beiderseits des Grenzwasserlaufes befindet sich Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 2/10 und 2/18, 3/5 und 3/7 mäandert der Grenzwasserlauf. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befinden sich zwischen den Grenzzeichen 2/15 und 2/19 drei Teiche. Am Grenzzeichen 2/15 befindet sich eine Brücke über den Grenzwasserlauf. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen bei den Grenzzeichen 2/19, 3/2, 3/4 und zwischen den Grenzzeichen 3/6 und 3/7, 3/7 und 3/8, 3/13 und 3/18 Gebäude (Industrie-, Wohn- und Wirtschaftsgebäude).

Vom Grenzzeichen 3/18 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 6,3 km in überwiegend südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava) bis zum Grenzzeichen 8/8. Der Grenzwasserlauf ist durchschnittlich 2,5 m breit. Zwischen den Grenzzeichen 3/22 und 3/30, 4/1 und 6/2, 7/5 und 8/3 mäandert der Grenzwasserlauf stark. Beiderseits des Grenzwasserlaufes befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen an den Grenzzeichen 3/20, 3/30 und 4/3 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude), und zwischen den Grenzzeichen 4/6 und 4/9 befinden sich drei Teiche. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 3/26 und 3/27 ein Teich. Zwischen den Grenzzeichen 5 und 6 schneidet die Straße von Hammerunterwiesenthal nach Česká Hamry auf einer Brücke die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 6/1 Wiese, und es schließt sich Wald an. Am Grenzzeichen 6/17 endet der Wald, und es folgt Wiese mit Gebüsch. Zwischen den Grenzzeichen 6/5 und 7/7 führt entlang des Grenzwasserlaufes eine Straße. Zwischen den Grenzzeichen 7/3 und 7/5 befinden sich zwei Teiche. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht am Grenzzeichen 6 ein Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grenzzeichen 6/2 und 6/20 führt entlang des Grenzwasserlaufes die

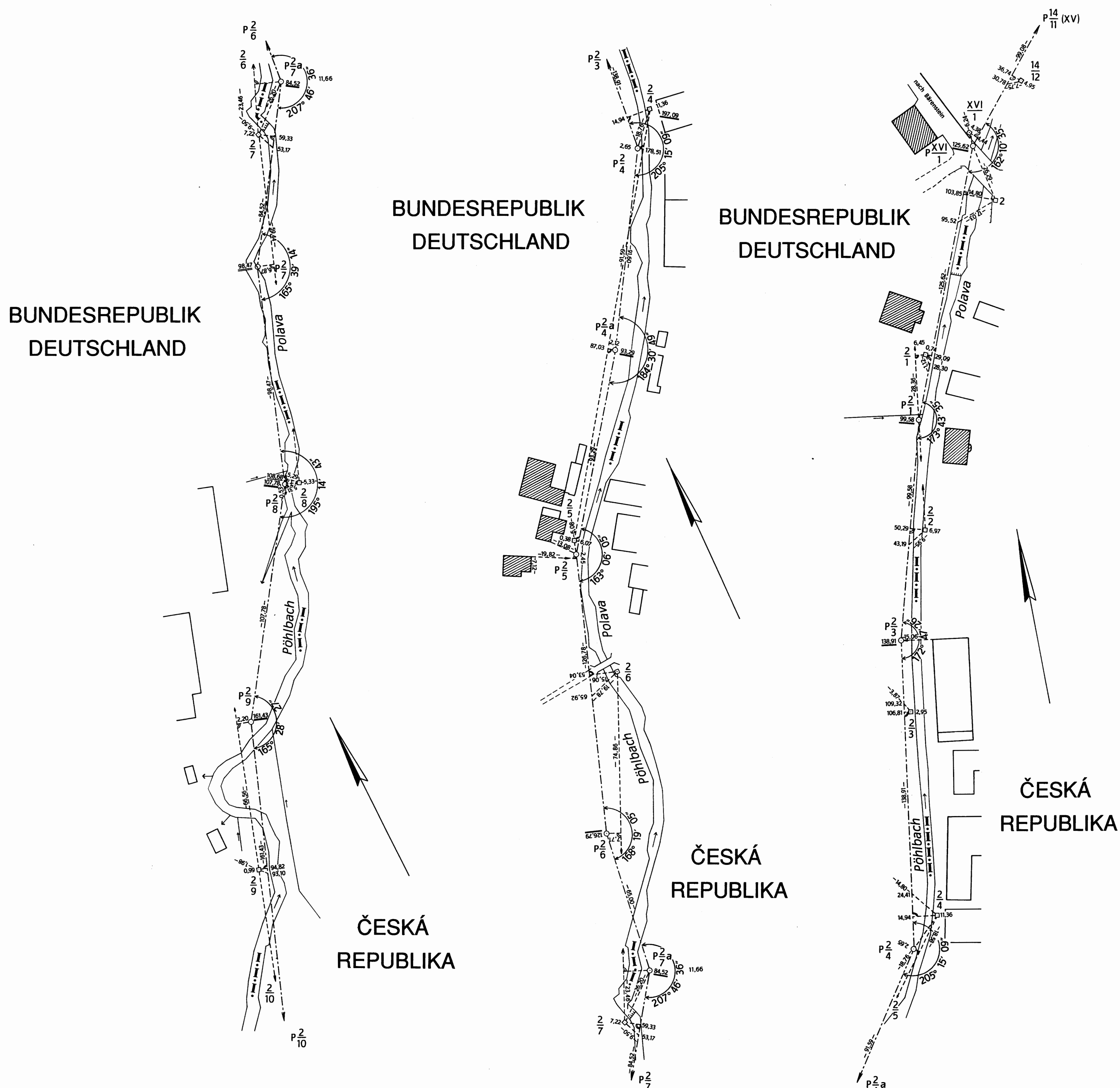
Eisenbahnlinie von Hammerunterwiesenthal nach Oberwiesenthal. Zwischen den Grenzzeichen 6/7 und 6/8, 6/22 und 7/1 befinden sich zwei Teiche und zwischen den Grenzzeichen 6/10 und 6/14 befindet sich Wiese, die durch Wald unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 6/20 und 6/21, 7/4 und 7/6 stehen Gebäude (Industrie- und Wirtschaftsgebäude).

Vom Grenzzeichen 8/8 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 2,8 km in südwestlicher bis westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava) bis zum Grenzzeichen 12. Der Grenzwasserlauf ist durchschnittlich 2 m breit. Zwischen den Grenzzeichen 8/9 und 8/12 befinden sich beiderseits des Grenzwasserlaufes Teiche. Zwischen den Grenzzeichen 9 und 10 befindet sich über den Grenzwasserlauf eine Brücke. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen bei den Grenzzeichen 10/5, 10/12, 10/13, 10/15 und 11/1 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Zwischen den Grenzzeichen 10/13 und 10/15 ist die Wiese durch Gärten unterbrochen, und zwischen den Grenzzeichen 11/2 und 11/4 befinden sich zwei Teiche. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist die Wiese zwischen den Grenzzeichen 11 und 11/1 durch Wald unterbrochen. Am Grenzzeichen 11/4 endet die Wiese, und es beginnt Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 11/9 und 12 ein Weg (Fußweg) entlang des Grenzwasserlaufes.

Vom Grenzzeichen 12 bis zum Grenzzeichenpaar 12/14 und vom Grenzzeichenpaar 12/16 bis zum Grenzzeichenpaar 13 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,1 km in südwestlicher bis südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlbach (Polava). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 1 m. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 12/14 und 12/16 ist der Verlauf der Staatsgrenze auf 0,1 km unbeweglich. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 12 und 12/11 ein Weg (Fußweg) entlang des Grenzwasserlaufes. Zwischen dem Grenzwasserlauf und dem Weg (Fußweg) befindet sich Wiese und hinter dem Weg (Fußweg) Wiese mit Bäumen. Ab Grenzzeichen 12/11 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 13 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in südöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 13/4, weiter auf 0,3 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 13/10 und danach auf 0,3 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 14/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese mit Bäumen. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 13/4 schneidet ein Weg die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 14/1 verläuft die Staatsgrenze auf 0,9 km in westlicher bis nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 14/12 und weiter auf 0,5 km in nördlicher Richtung bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich bis zum Grenzzeichen 14/7 Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 14/7 und 14/12 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, hinter dem Wald steht. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 14/1 und 14/3 Wiese, anschließend folgt bis zum Grenzzeichen 14/8 Acker. Ab Grenzzeichen 14/8 befindet sich Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 14/8 und 14/12 verläuft entlang der Staatsgrenze ein Damm. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ist zwischen den Grenzzeichen 14/12 und 14/14 Wiese. Zwischen dem Grenzzeichen 14/14 und dem Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 liegt ein schmaler Wiesenstreifen entlang der Staatsgrenze, hinter dem Wald steht.



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

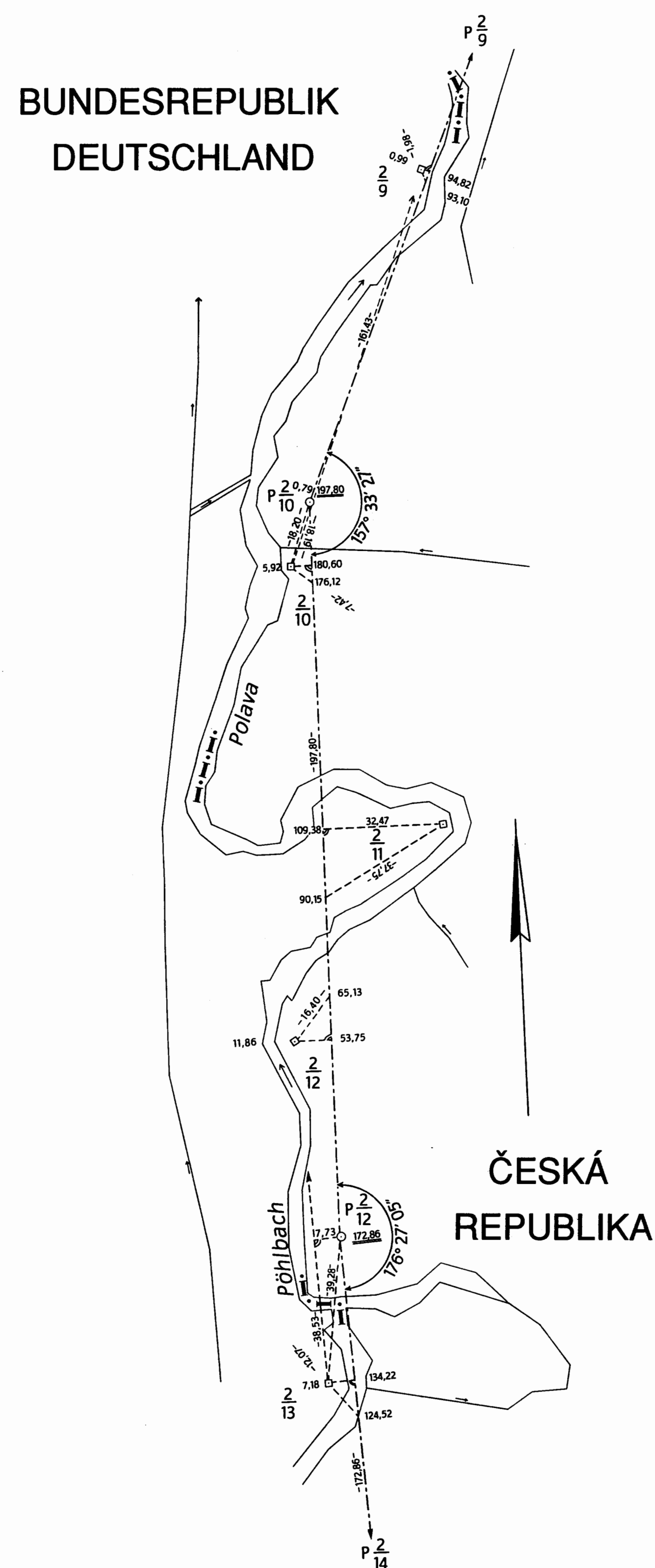
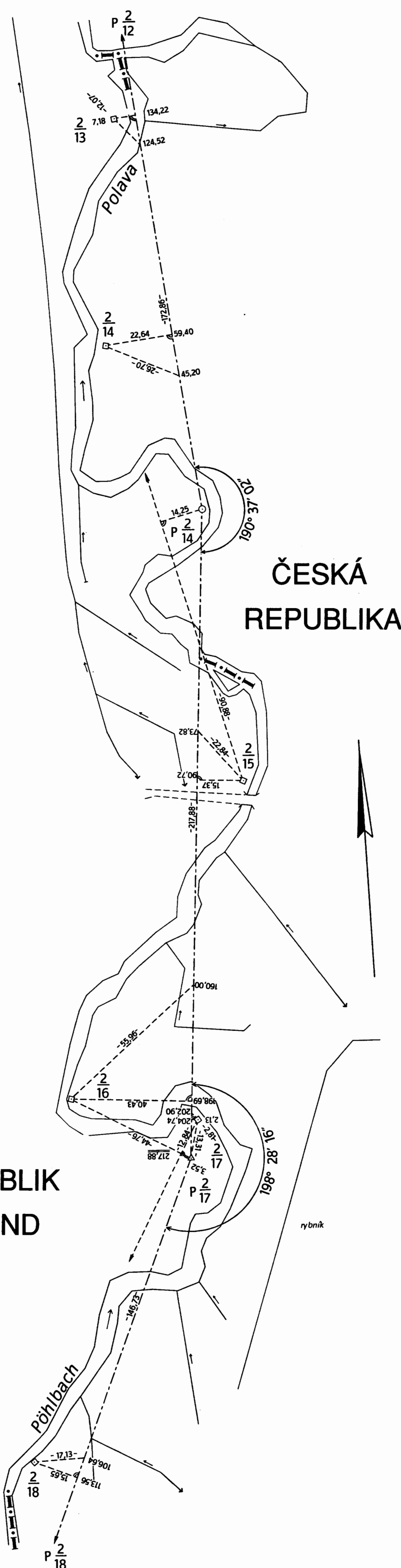
GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500



## Grenzabschnitt XVI

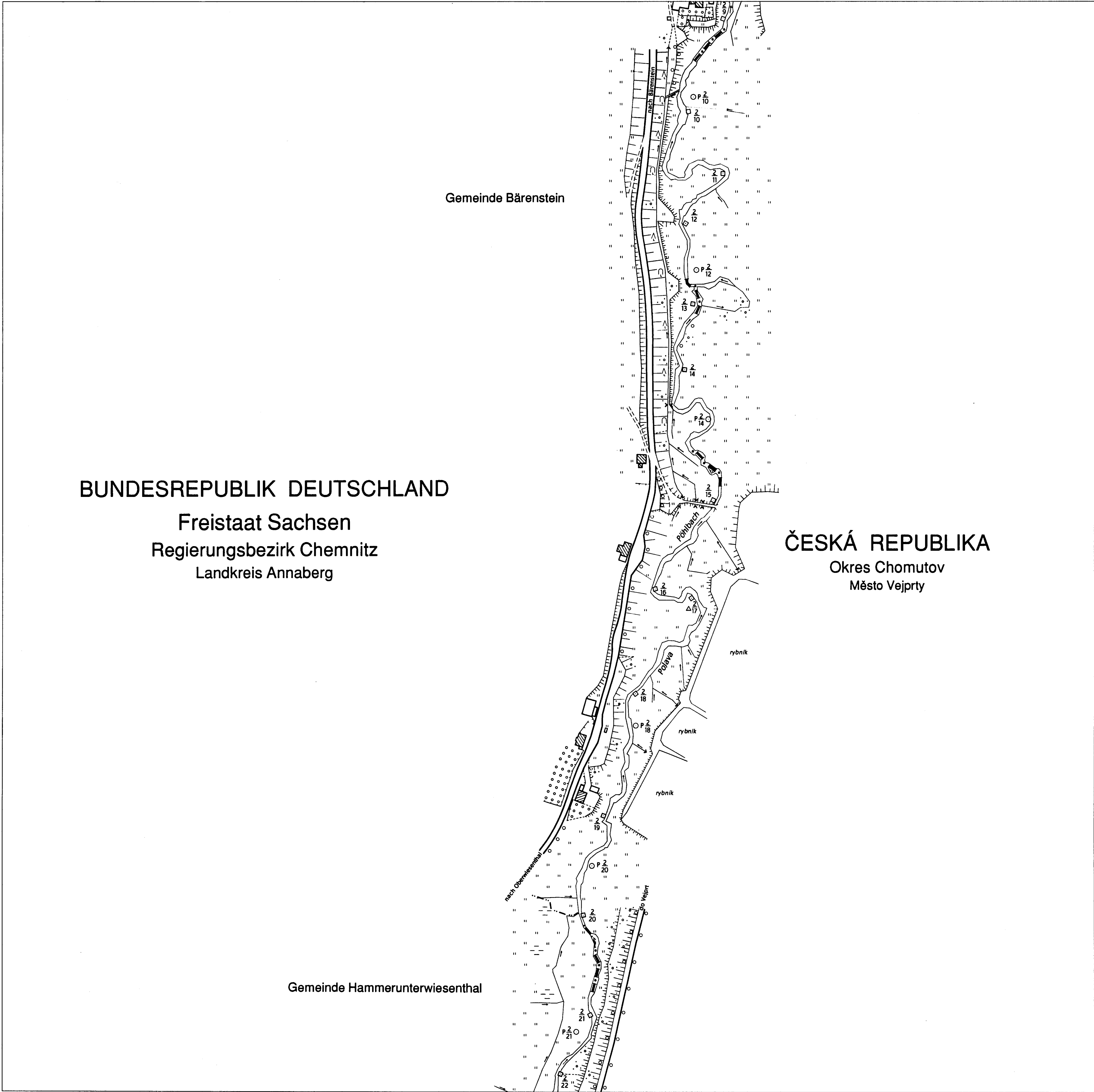


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

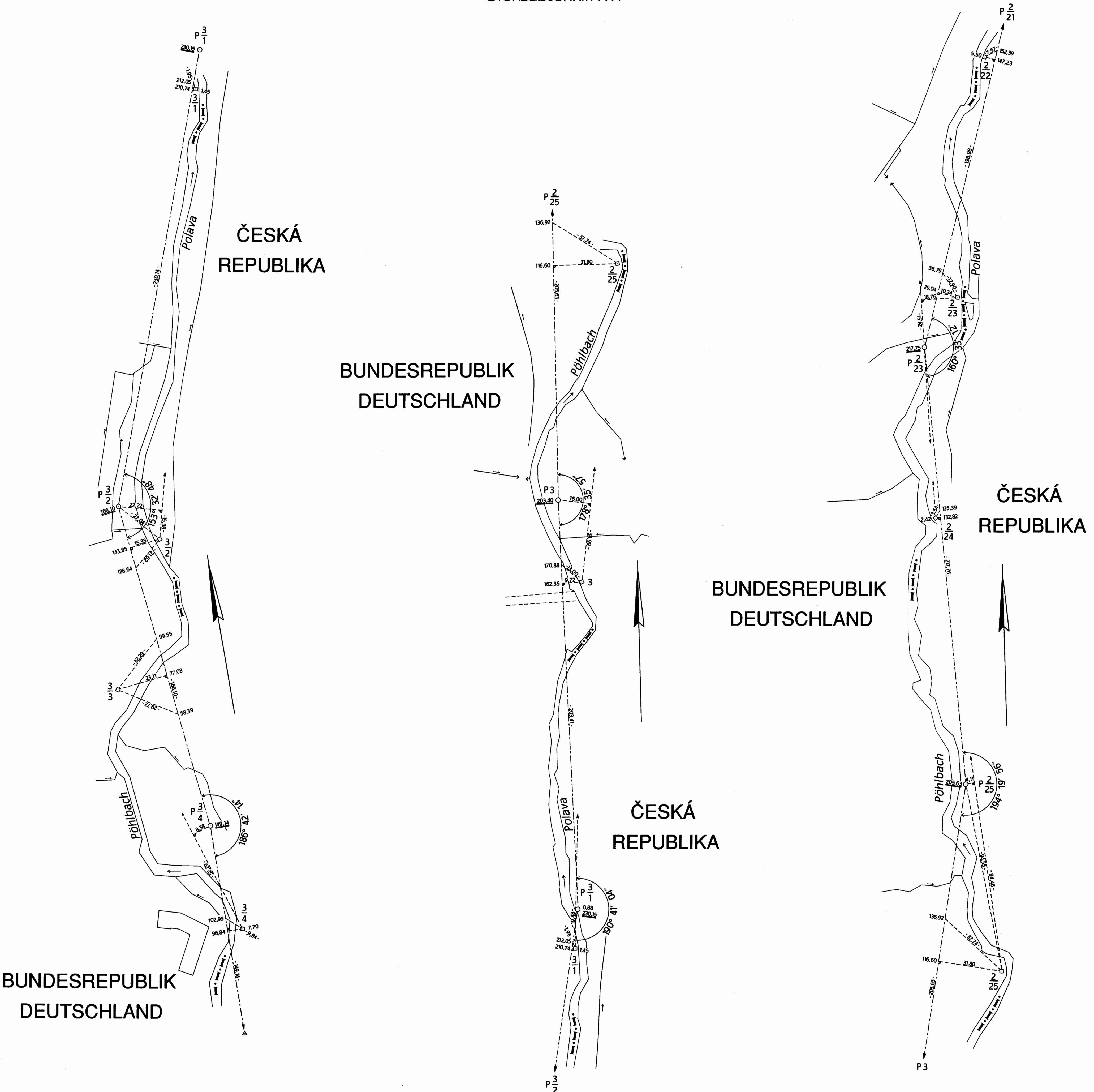
1 : 2500





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS  
Grenzabschnitt XVI



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

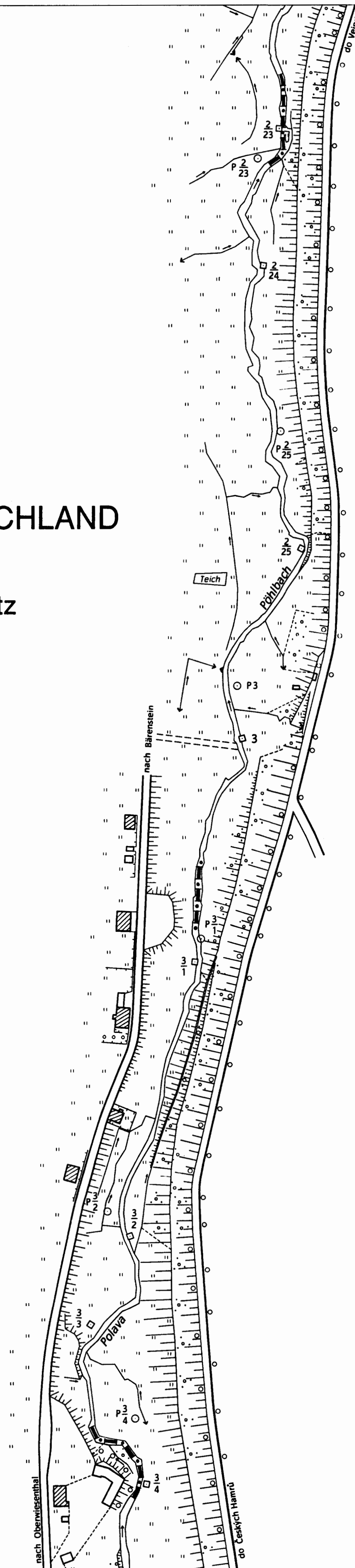
Landkreis Annaberg

Gemeinde Hammerunterwiesenthal

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Chomutov

Město Vejprty



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVI

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

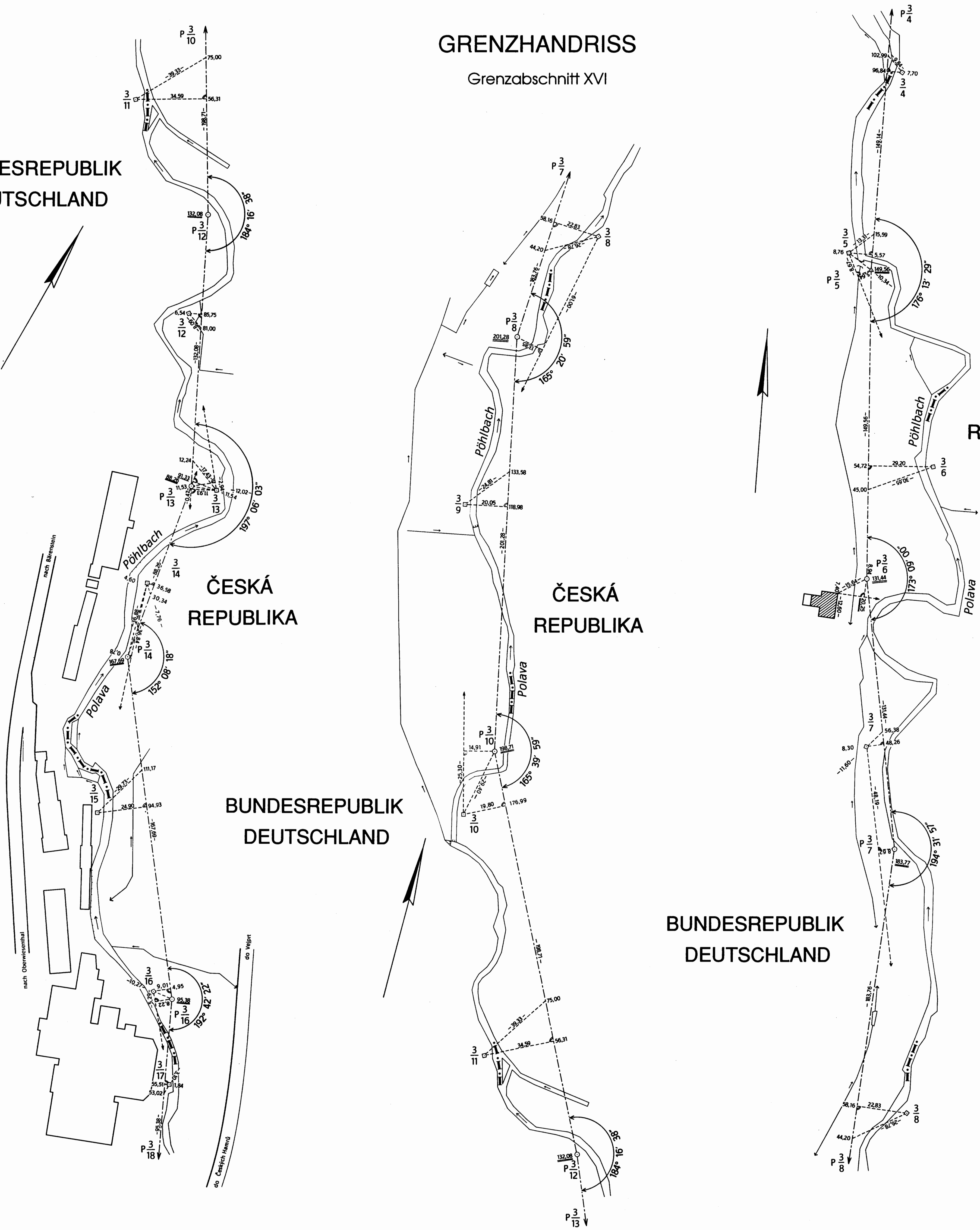
ČESKÁ  
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA



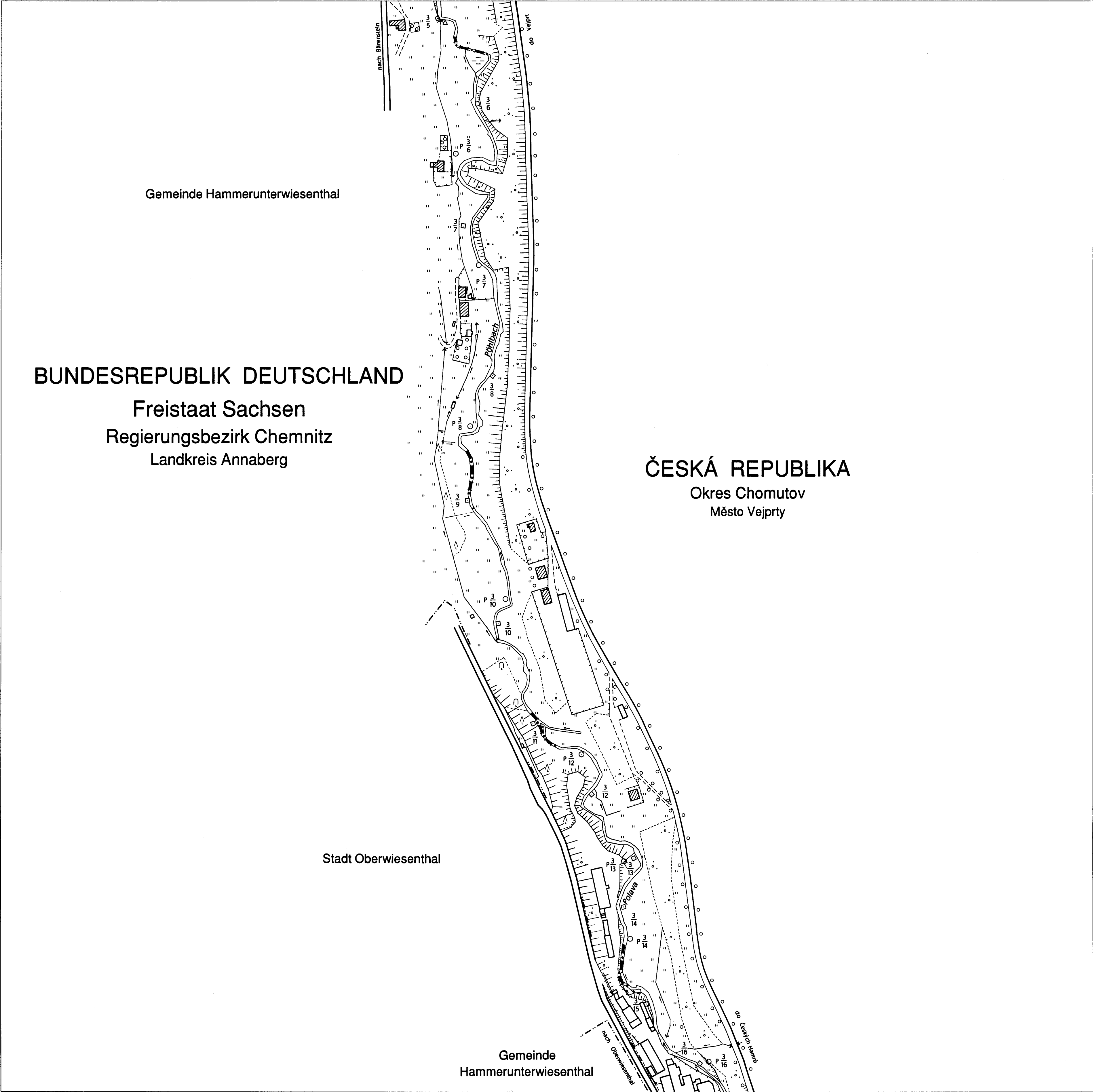
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

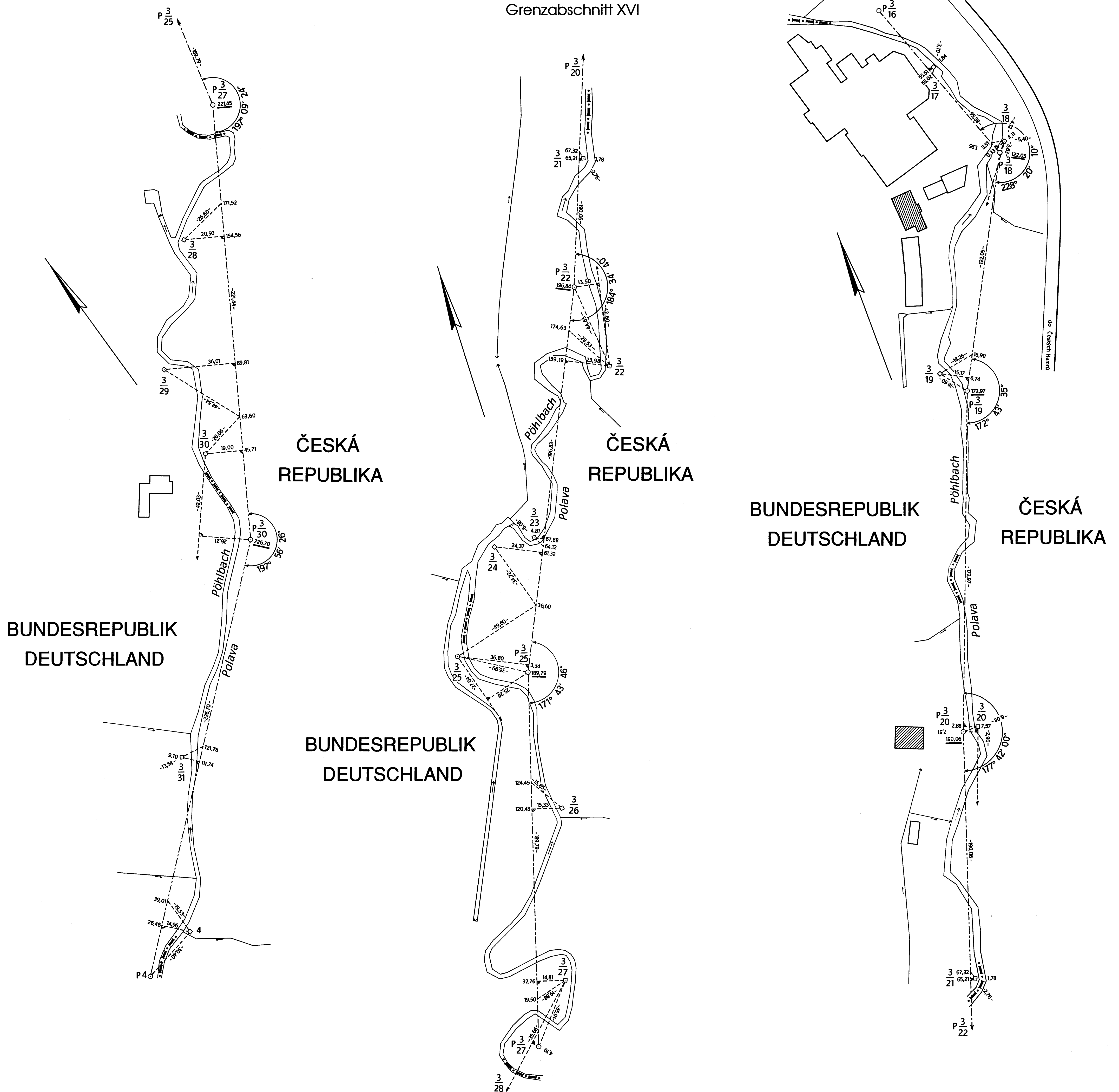
Grenzabschnitt XVI

1 : 2500





## Grenzabschnitt XVI



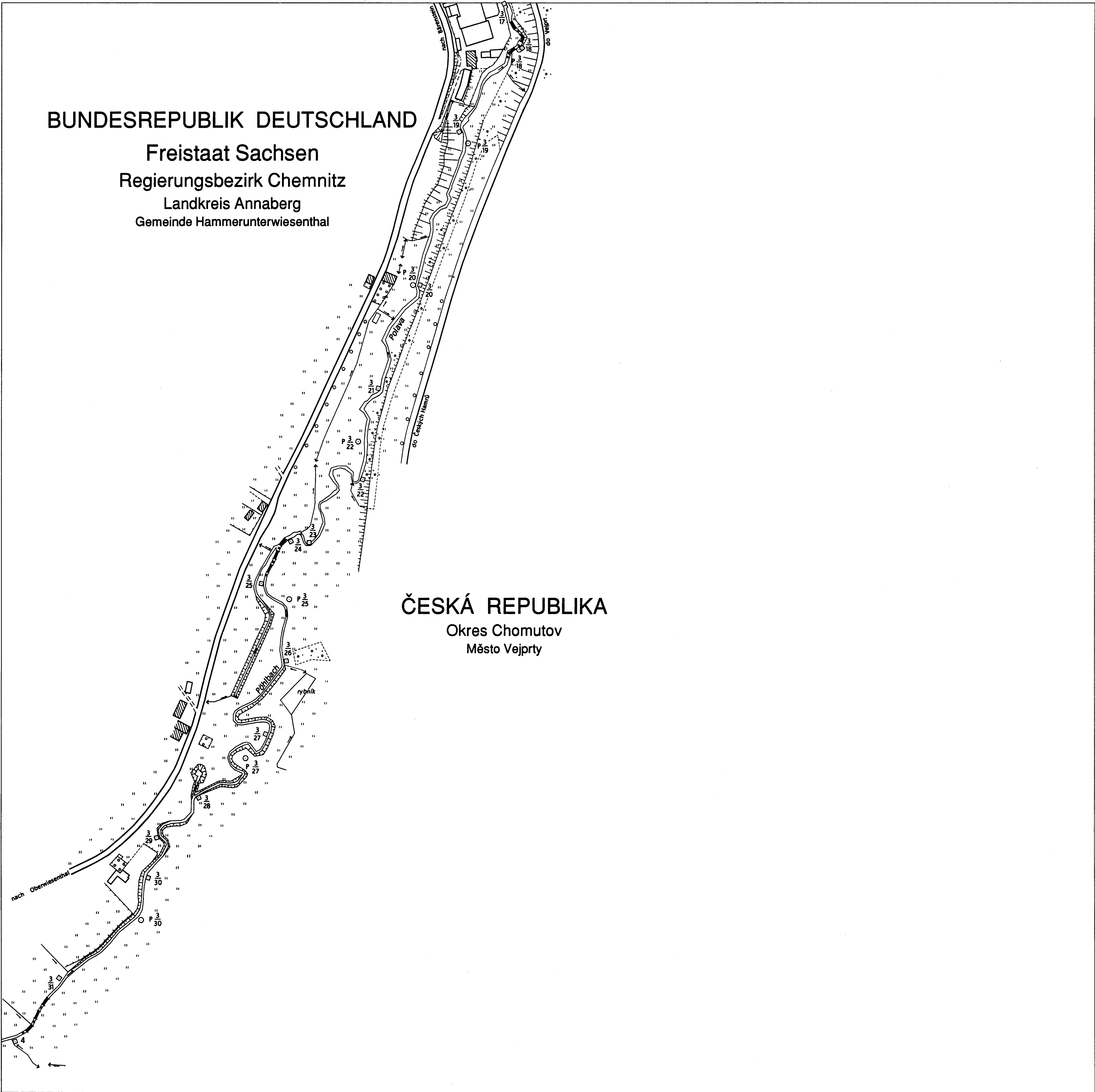
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500



# GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVI,

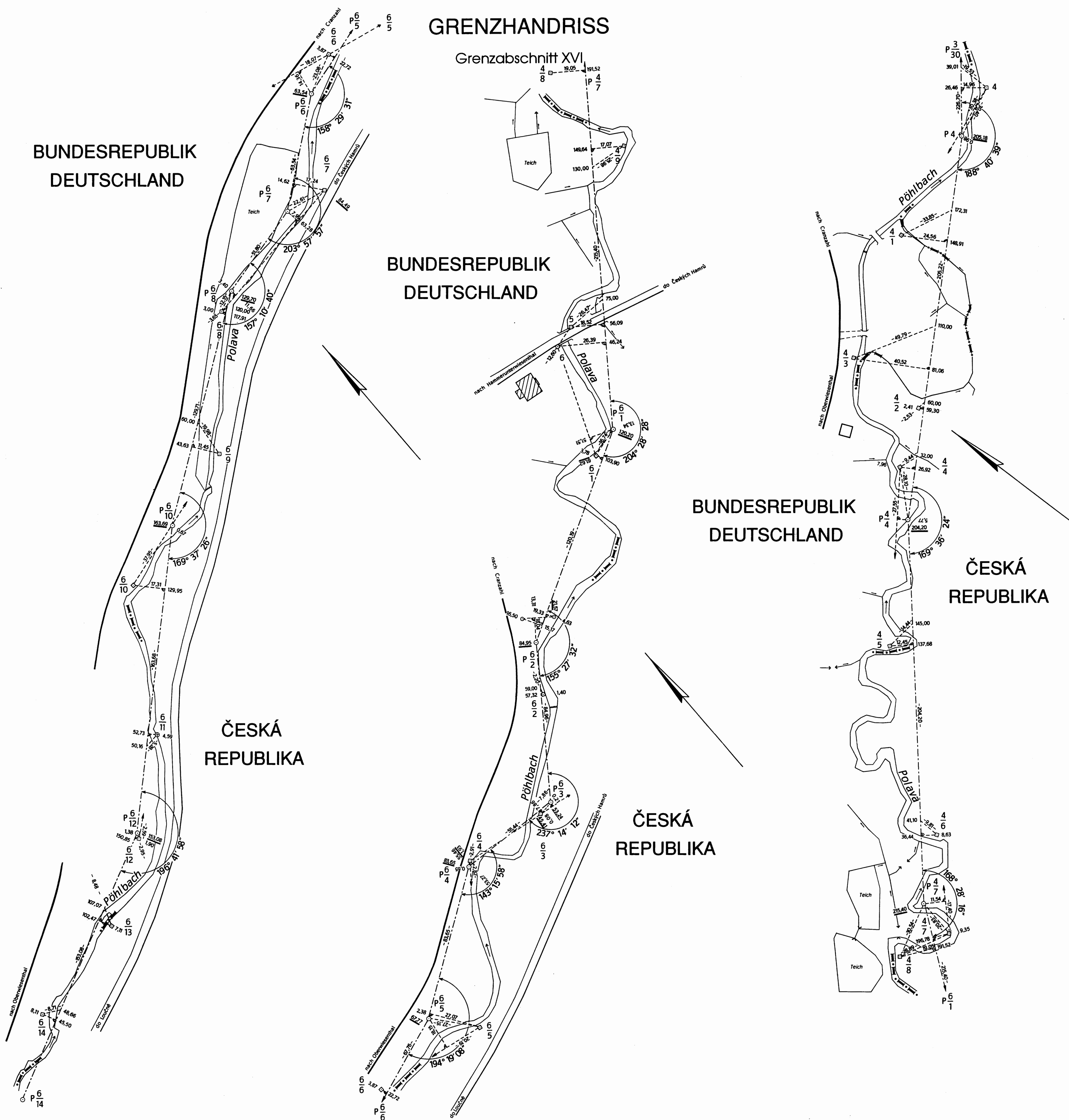
**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

**BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA

ČESKÁ  
REPUBLIKA



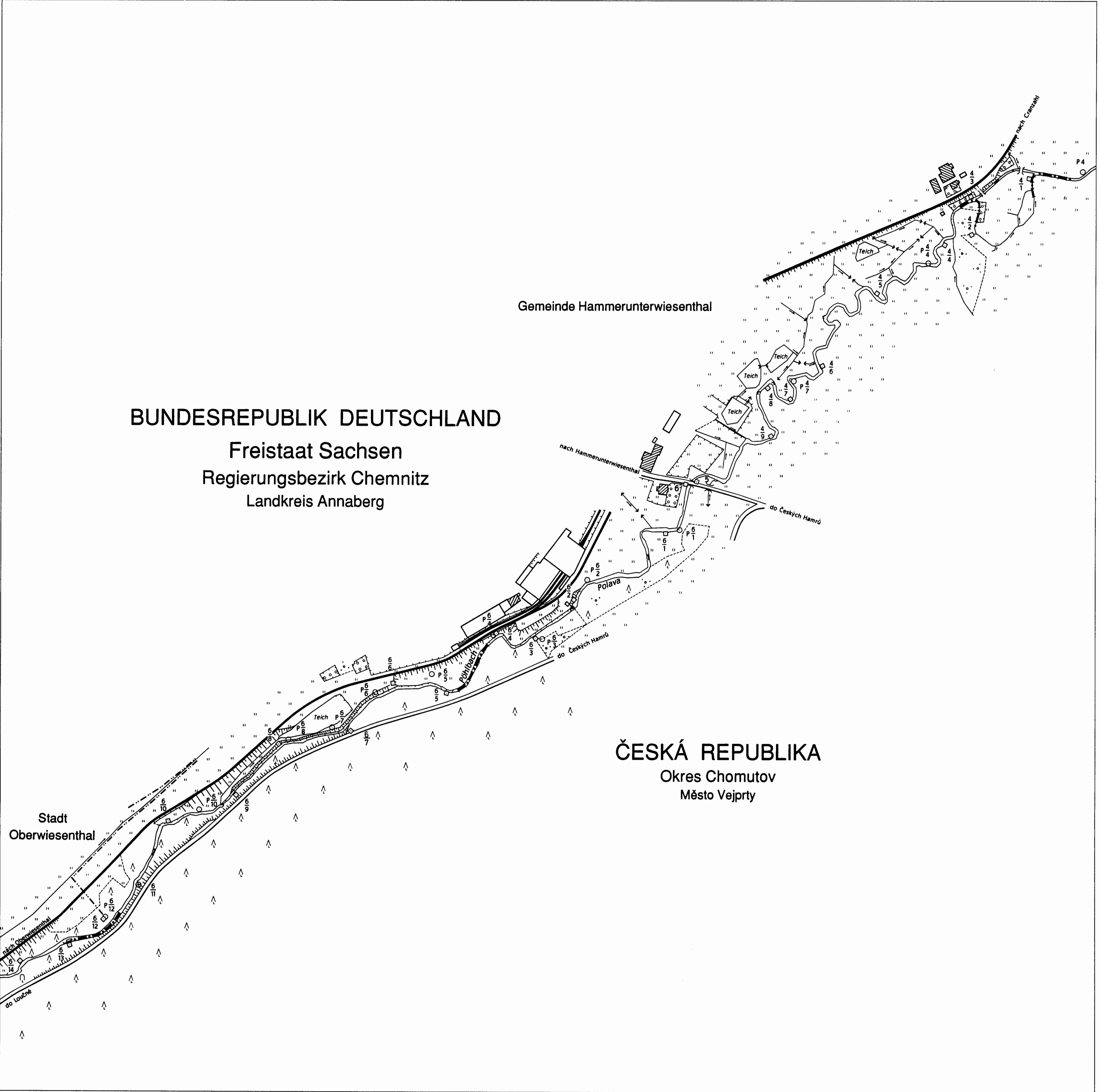
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500





# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

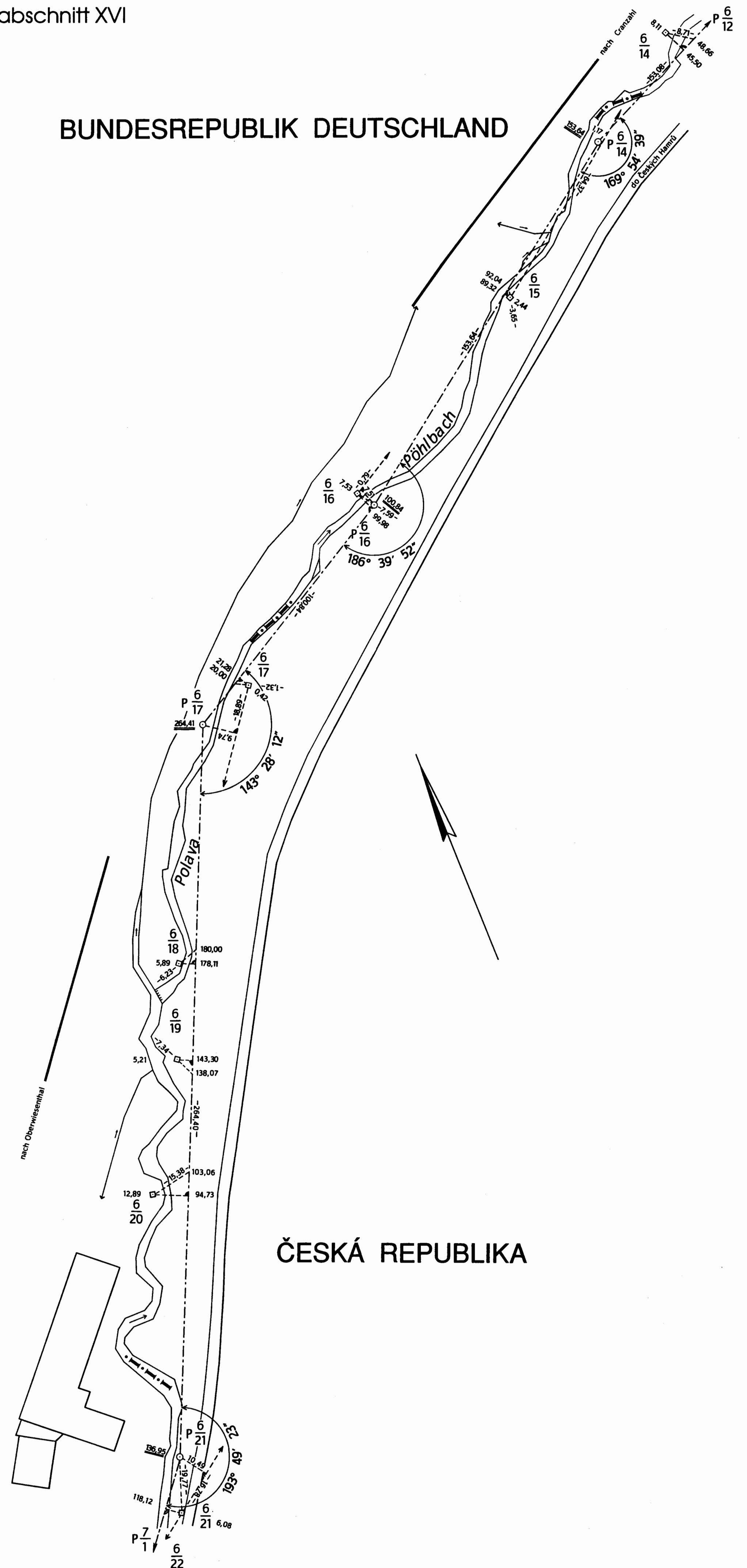
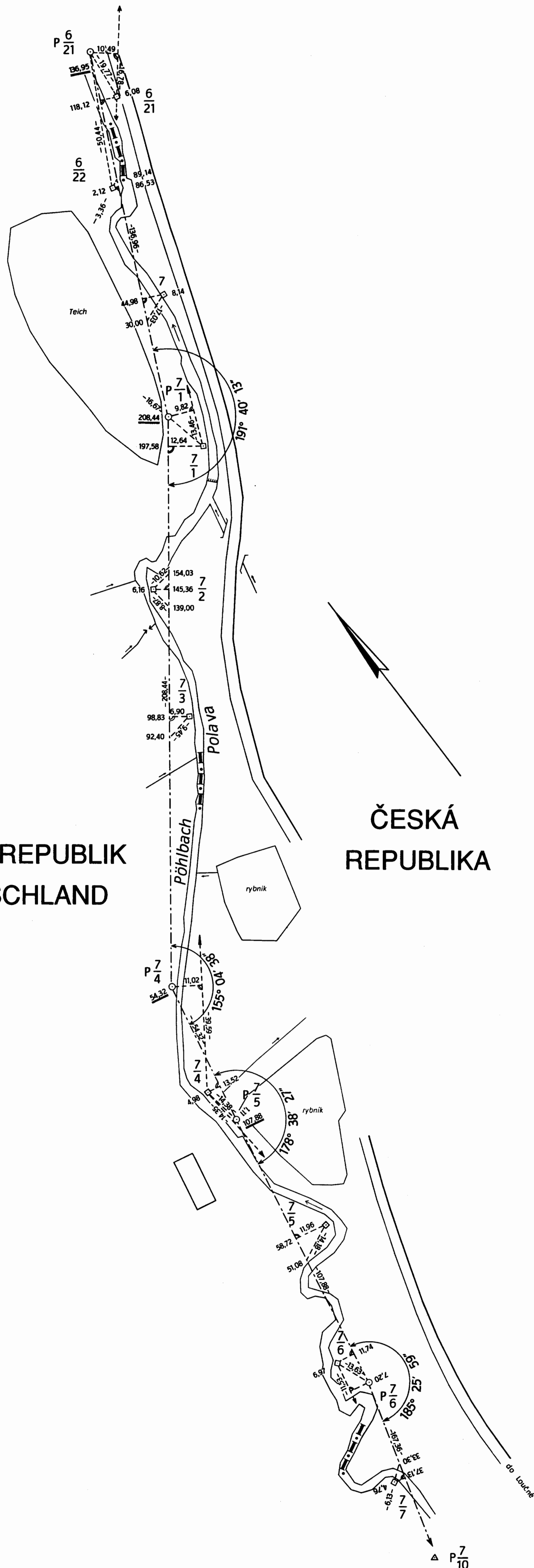
Grenzabschnitt XVI

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA

ČESKÁ REPUBLIKA



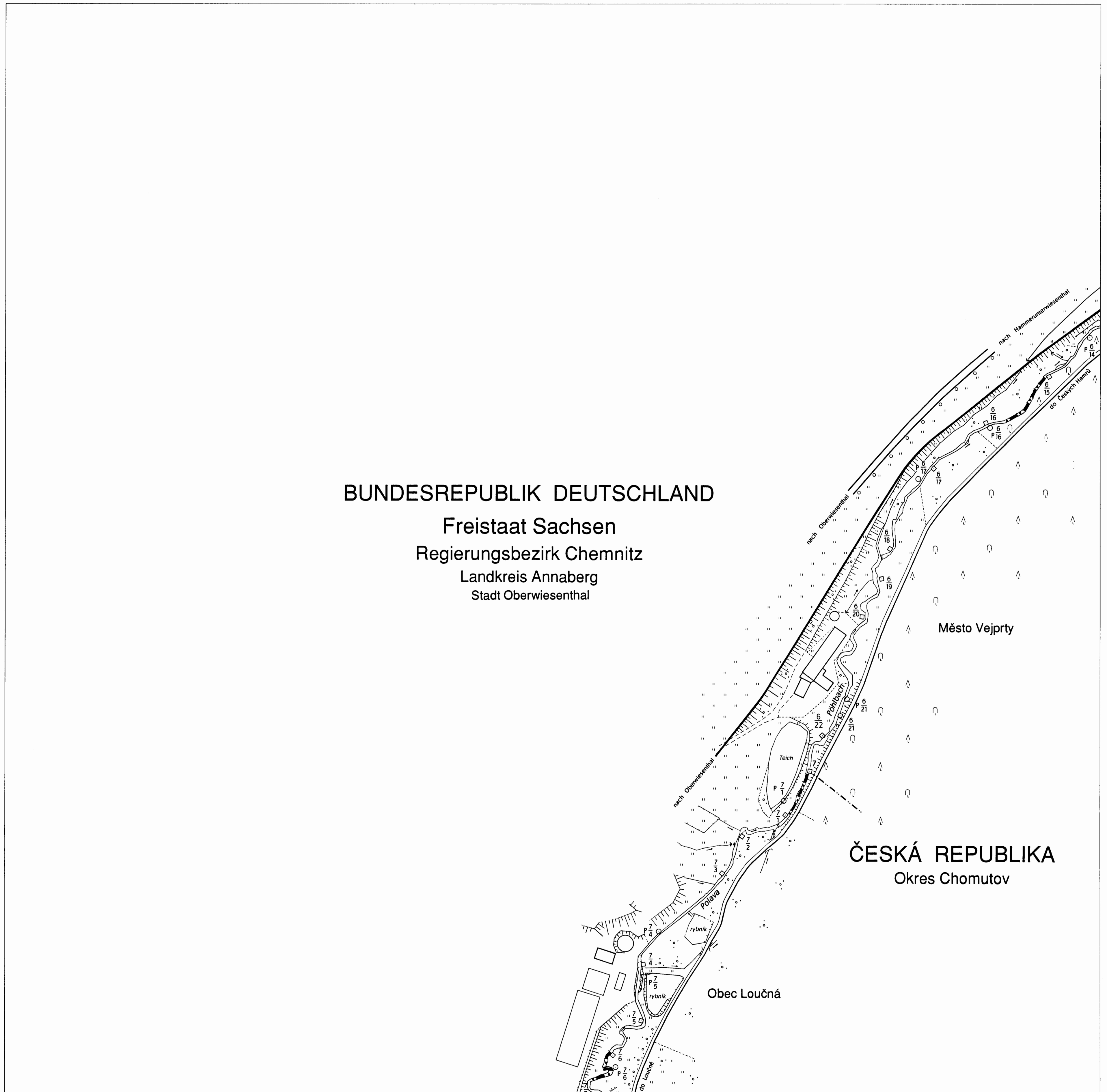
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

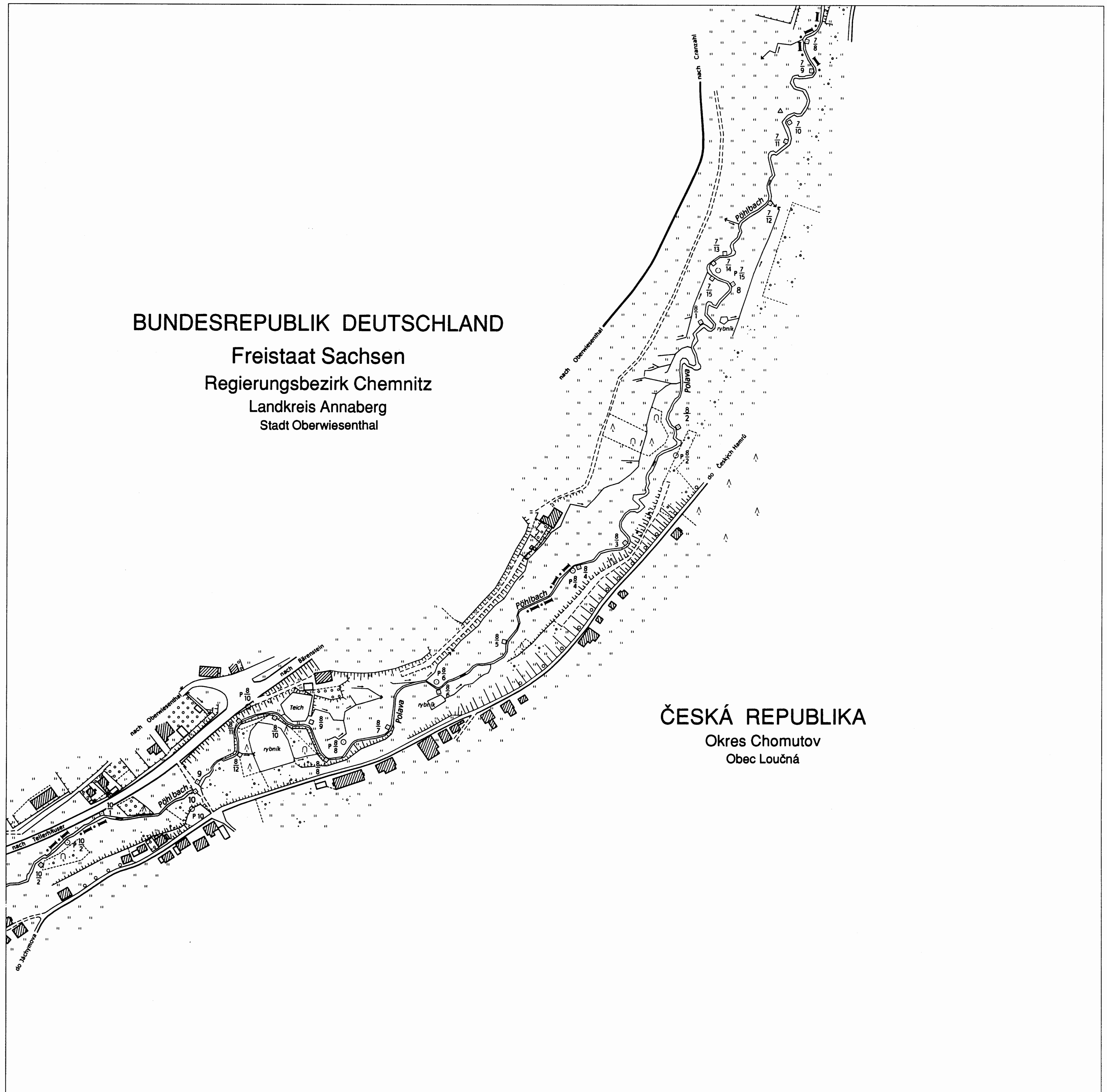
Grenzabschnitt XVI

1 : 2500



## Grenzabschnitt XVI





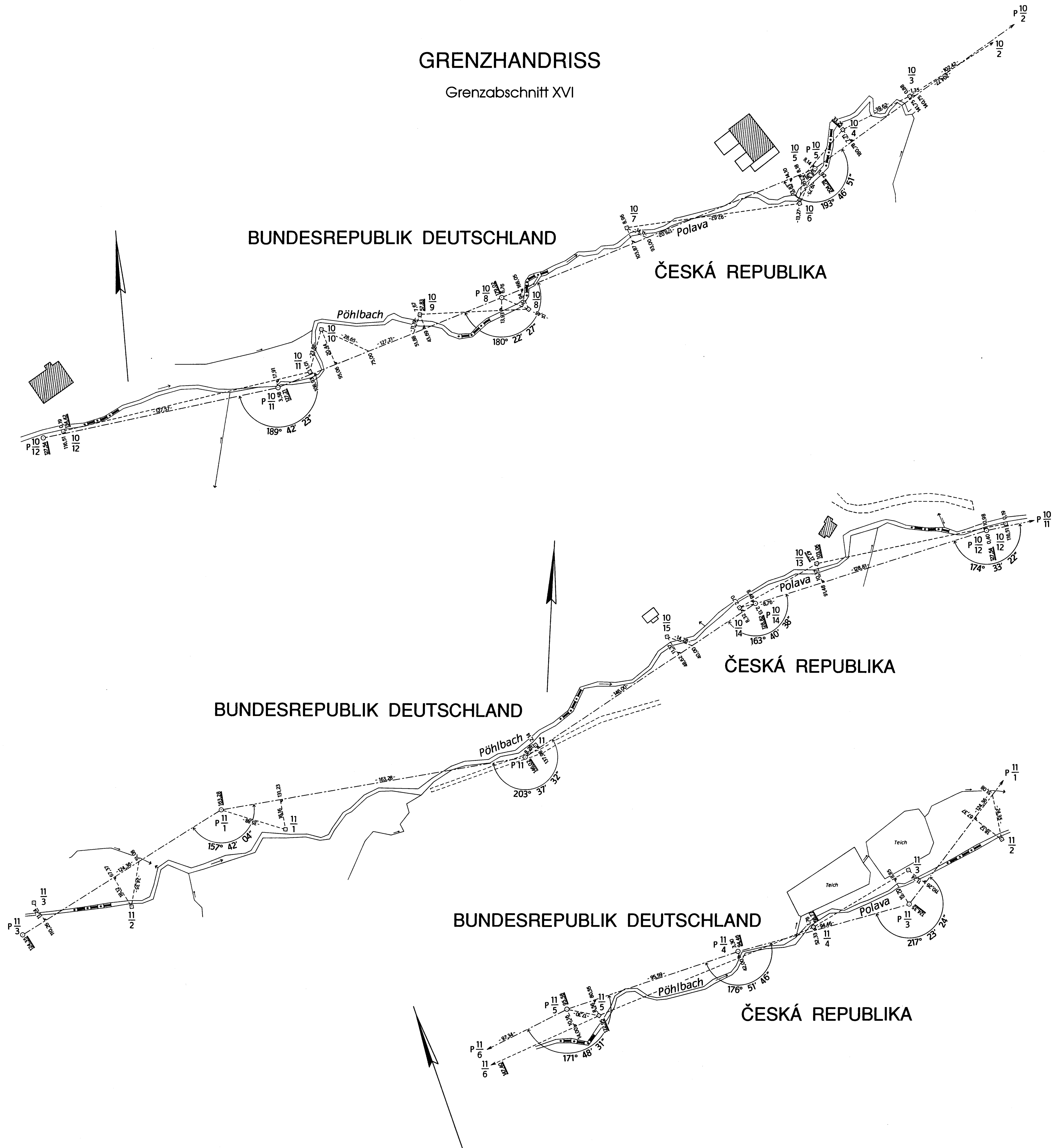


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVI



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500

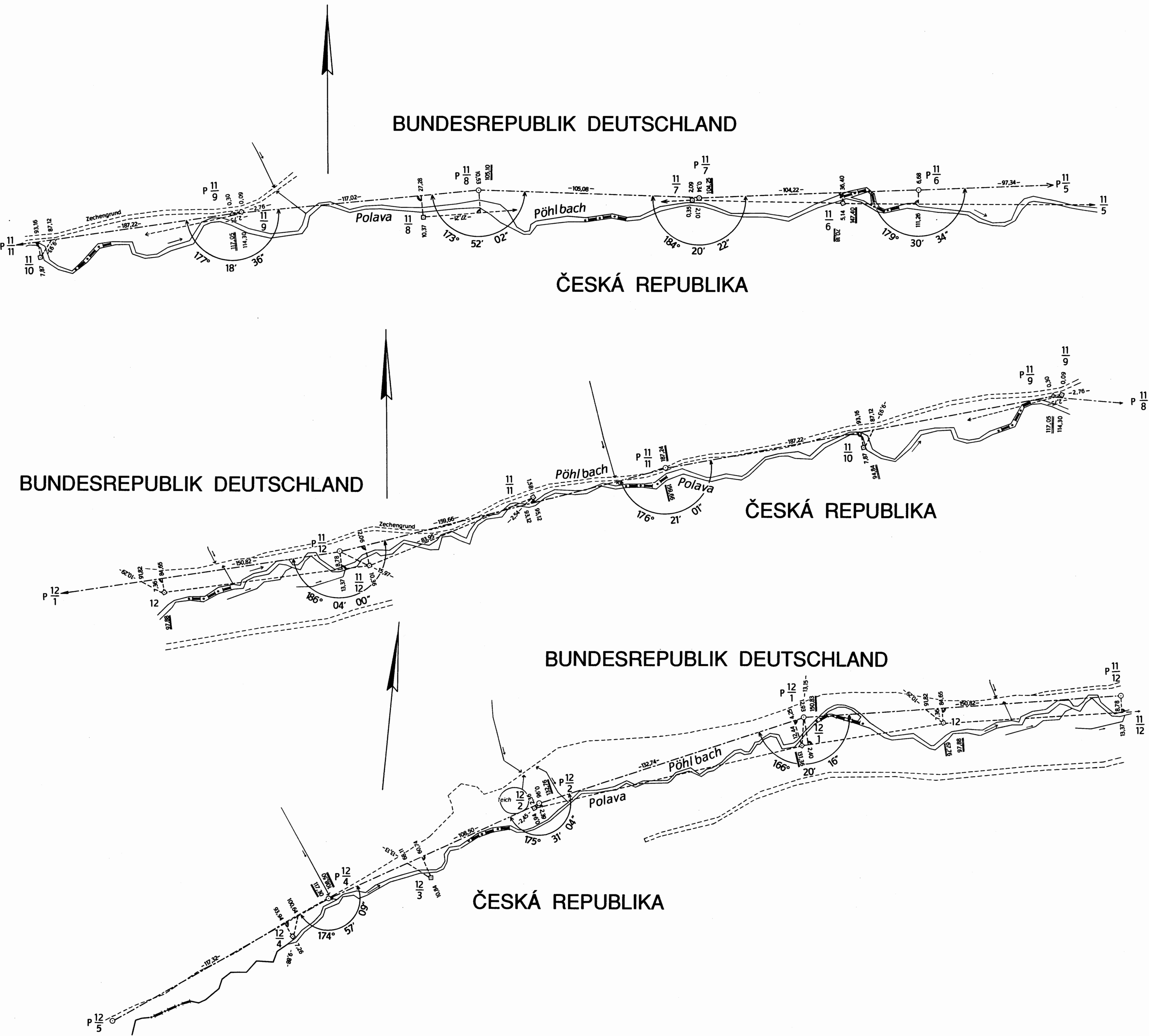


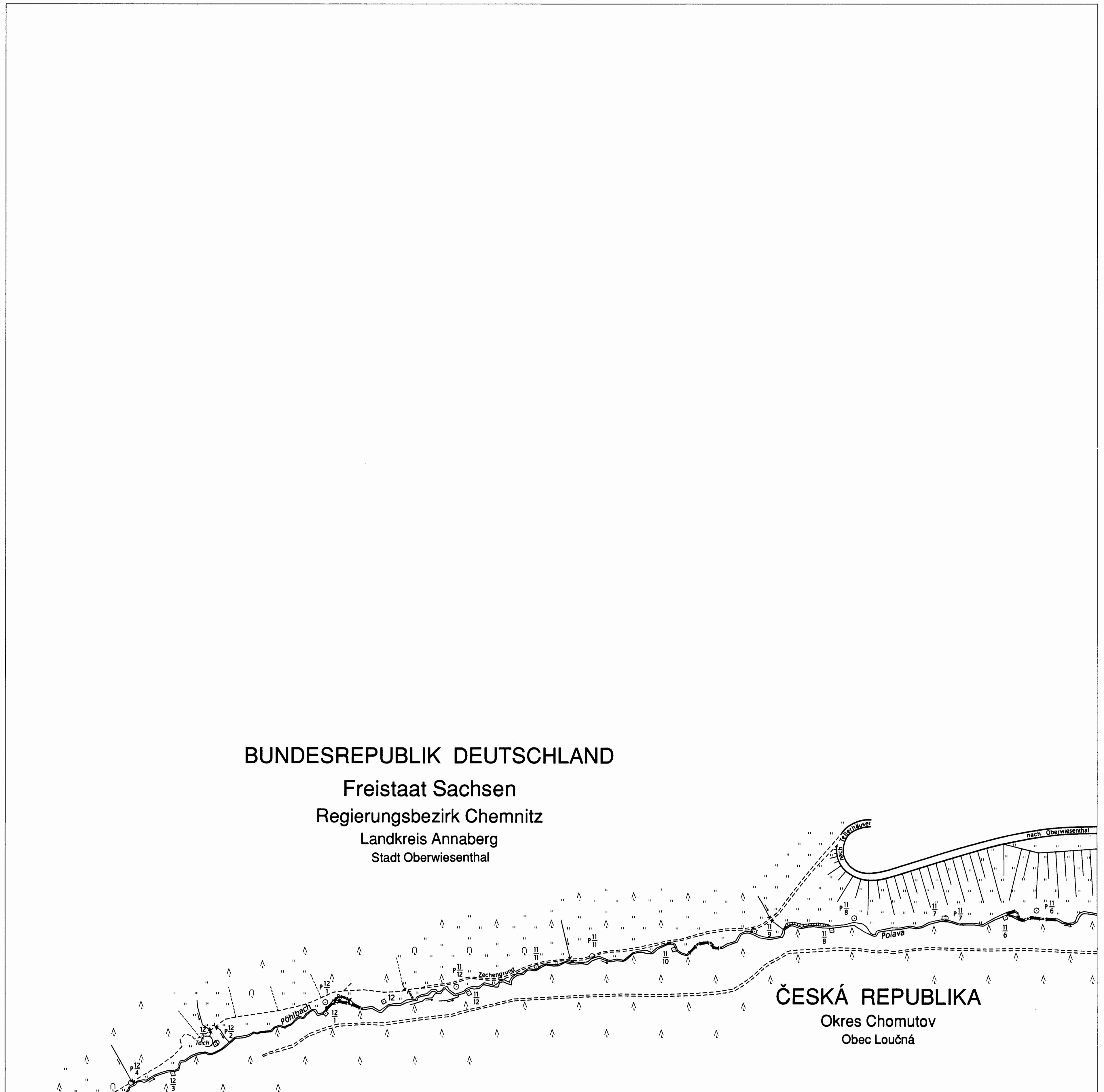
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

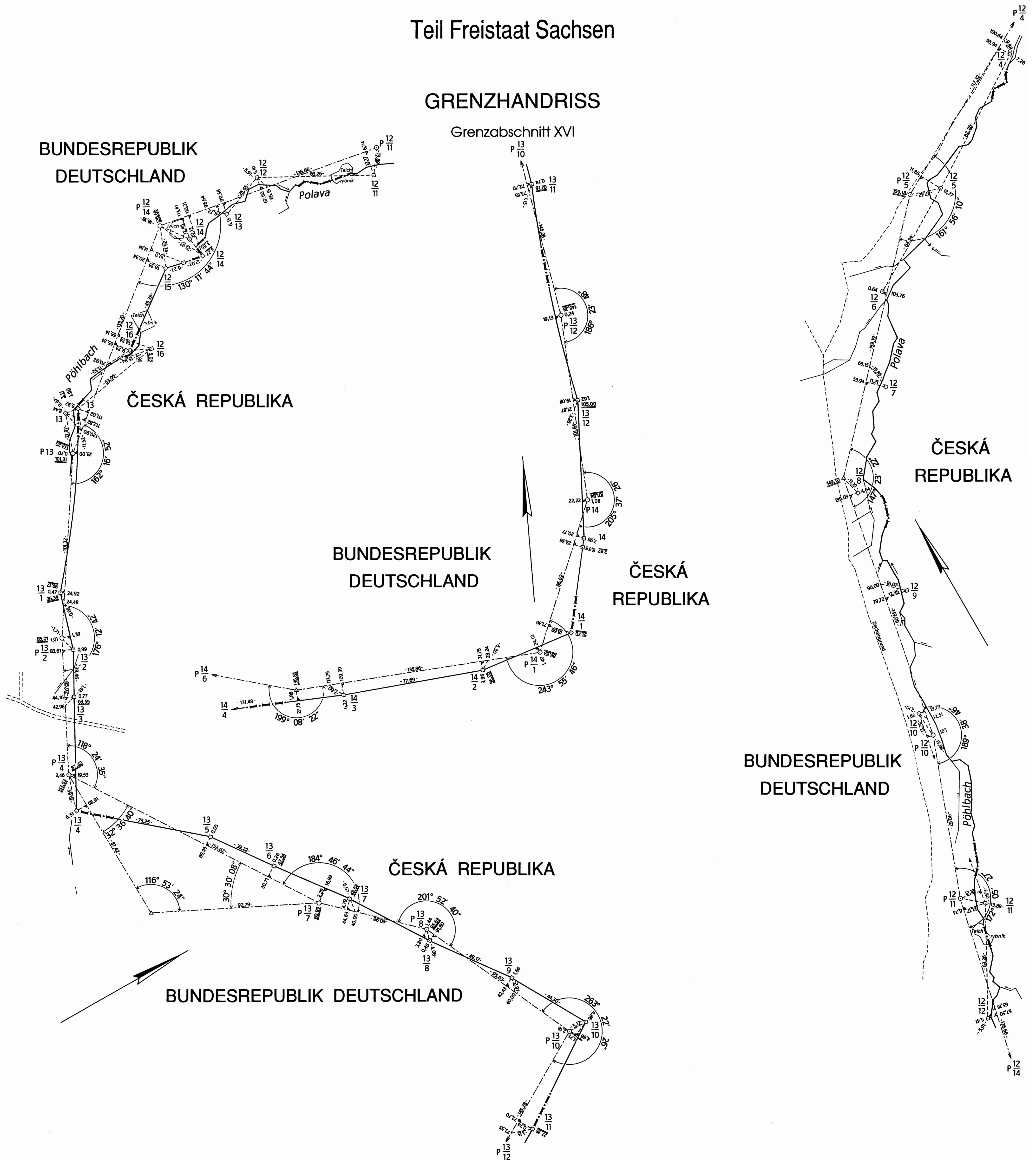
GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVI









ČESKÁ REPUBLIKA

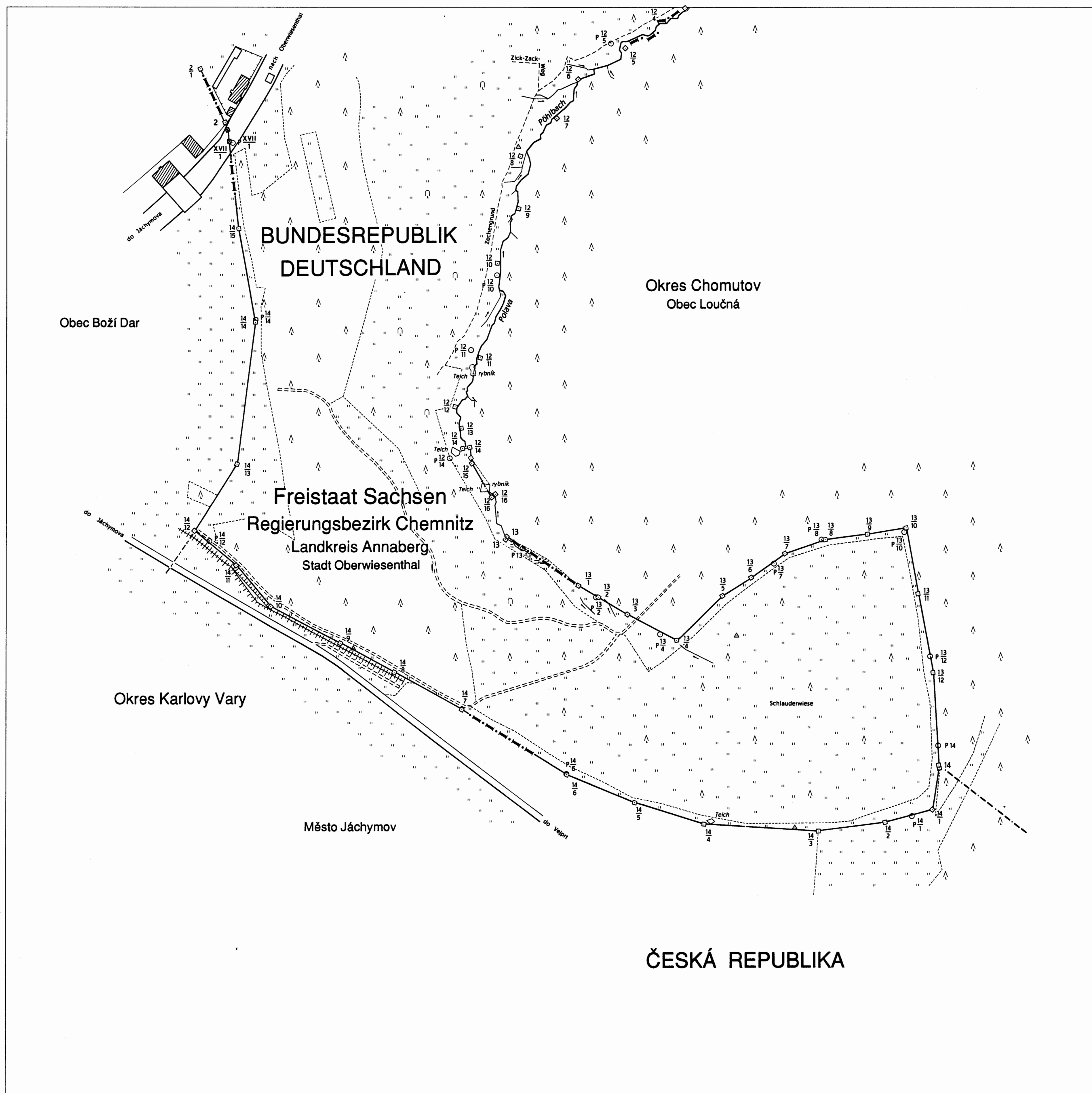
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVI

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7,8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzfloßchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzfloßchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimnitzsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimnitzsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Floha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Floha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhl)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhl)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhl)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	